

Aufnahmeprüfung 2016
Deutsch – Sprachübung

Lösungen

Teil A Textverständnis

Lesen Sie den Text sorgfältig durch und beantworten Sie dann folgende Fragen in ganzen Sätzen. Beachten Sie, dass im kursiv geschriebenen Text absichtlich die Kommas fehlen!

Das Tal der Scheinheiligen

Neue Zürcher Zeitung vom 27.09.2015

Die Internetbarone aus dem Silicon Valley geben gerne vor, es gehe ihnen um das Gute, nicht um Geld und Macht. Die Wahrheit könnte nicht weiter davon entfernt sein. Von Dominik Imseng

Was Paris im 19. Jahrhundert war und New York im vergangenen ist jetzt Palo Alto: die Hauptstadt der Welt. Kein anderer Ort ist so einflussreich nirgends sonst wird so viel Zukunft gemacht. Im Silicon Valley brauchen Autos keine Fahrer mehr die Kühlschränke kaufen selber ein Drohnen liefern Pakete aus. Südlich von San Francisco entsteht ein technologisches Paradies in dem auf
5 Knopfdruck alles besser zu werden verspricht.

Die Programmierer und Geldgeber die das Silicon Valley zum Hotspot der Innovation machen sind denn auch entsprechend selbstbewusst. So nannte etwa Balaji Srinivasan – Partner bei der mächtigen Venture-Capital-Gesellschaft Andreessen Horowitz – alles ausserhalb des Valleys den
10 «Paper Belt» den Papier-Gürtel. Die verächtliche Formel offenbart wie sehr sich Palo Alto als neues Renaissance-Florenz versteht.

Für die Herren der digitalen Schöpfung tritt hier der Mensch aus dem Dunkel des analogen Zeitalters ins Licht der Online-Erkenntnis. Ob in Politik oder Wirtschaft: Kein Problem, das ein paar
15 Programmierzeilen nicht lösen könnten («There's an app for that»). Die Prognose sei hier gewagt: Spätestens 2019 kandidiert ein Internetmilliardär für das Amt des US-Präsidenten.

Aber es wäre besser, er würde nicht gewählt. Denn als Ideal für eine strahlende Zukunft taugt das Silicon Valley nicht. Nirgends sonst wird so viel Umsatz mit so wenigen Angestellten gemacht.
20 Kaum irgendwo auf der Welt ist die soziale Ungleichheit grösser als im Grossraum San Francisco. Die einzigen Jobs, die Internetfirmen schaffen, gehen an hochausgebildete Fachkräfte, in erster Linie Software-Entwickler. Und auch die rekrutiert man lieber in Billiglohnländern.

So arbeiten Google, Ebay oder Apple zum Beispiel alle mit sogenannten Body-Shops in Indien
25 zusammen, die für ein Butterbrot junge Programmierer anheuern und mit Knebelverträgen an sich binden. Auch die regelmässigen Streiks in den Lagerhäusern von Amazon zeigen, dass die Chefs von Internetfirmen – obwohl fast alle angeblich Zen-Buddhisten – nicht moralisch bessere, gleichsam erleuchtete Kapitalisten sind. Im Gegenteil: Während sie uns glauben machen, dass sie die freie Marktwirtschaft auf eine höhere Entwicklungsstufe heben (Googles Motto: «Don't be
30 evil»), sind die Internetbarone in Wahrheit so gierig wie Rohstoffhändler.

Der einflussreiche Investor Peter Thiel predigt gar einen ökonomischen Darwinismus: «Zeige mir einen ehrlichen Loser, und ich zeige dir einen Loser.» Diese unsoziale Einstellung passt: Obwohl man im Silicon Valley nicht müde wird, zu verkünden, dass Technologie die Menschen verbinde
35 (Facebooks Mission: «to connect the whole world»), findet in Wahrheit das Gegenteil statt.

Die kontaktscheuen Nerds entwickeln Apps, die den Umgang mit anderen überflüssig machen. So bewahrt der Taxidienst Uber vor den Massen im öffentlichen Verkehr, Whatsapp vor der Intimität der menschlichen Stimme, und die Dating-App Tinder lässt die autistischen Programmierer ihre
40 Wohnung verlassen, ohne dass sie ihre Wohnung verlassen müssten. Sozial-phobie – das erklärt auch, was letztes Jahr in den auf Diversität erpichten USA für Unmut sorgte: Als Google,

Facebook und Twitter erstmals Angaben über ihre Mitarbeiter veröffentlichten, stellte sich heraus, dass nur gerade 2 Prozent von ihnen Afroamerikaner sind.

- 45 Doch nicht nur mit dunkler Haut hat das Silicon Valley ein Problem – nicht weniger als 70 Prozent der Angestellten von Internetfirmen sind Männer. Und woran arbeiten die Tag und Nacht? Marc Andreessen – Entwickler des Ur-Browsers Netscape und einer der einflussreichsten Geldgeber im Valley – verkündete grossspurig, er investiere nur in Ideen, die «die Welt verändern». Wer sein Portfolio näher betrachtet, findet darin allerdings auch so eminent wichtige Firmen wie TinyCo
50 (eine Produzentin von Smartphone-Spielen) oder Imgur (eine App für die im Moment meistgeteilten Online-Bilder).

Das offenbart nicht nur die Silicon-Valley-Hybris, dass alles, was ein paar Programmierzeilen enthält, notwendigerweise Geschichte schreibt. Es zeigt auch, dass die erfolgreichsten
55 Internetfirmen die sind, die uns zu Dopamin-Junkies machen. Denn in Wahrheit programmiert man im Silicon Valley uns. Das ist das Geschäftsmodell. Nur wenn wir immer wieder zu einer App zurückkehren, weil wir sonst etwas verpasst haben könnten (eine neue Freundschaftsanfrage, einen neuen Tweet, ein neues lustiges Bild), haben Facebook, Twitter, Instagram und Co Erfolg. Eine App muss idealerweise wie eine Droge wirken. Sie muss uns süchtig machen. Sie muss uns
60 versklaven.

Aufgaben zum Textverständnis (Teil A)

Name / Vorname: _____ Kandidaten - Nr.: _____

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
1.	<p>Geben Sie in eigenen Worten und in ganzen Sätzen fünf Beispiele aus dem Text, die aufzeigen, was Dominik Imseng am Silikon Valley kritisiert.</p> <p><u>Imseng kritisiert am Silikon Valley, dass viel Umsatz mit wenig Angestellten gemacht würde, dass soziale Ungerechtigkeit herrsche. Es seien nur Jobs für hochausgebildete Fachkräfte vorhanden, die man erst noch aus Billigländern holt. Das Valley produziere kontaktscheue Nerds, es herrsche ein latenter Rassismus (nur 2% Afroamerikaner), 70% der Angestellten seien männlich, und schliesslich versuche man uns abhängig und süchtig zu machen.</u></p> <p>_____</p> <p>_____</p>	5
2.	<p>Erklären Sie die Bedeutung des Satzes. „Für die Herren der digitalen Schöpfung tritt hier der Mensch aus dem Dunkel des analogen Zeitalters ins Licht der Online-Erkenntnis.“ (Z. 13f.)</p> <p><u>Beisp: Der Satz suggeriert, dass die virtuelle Welt die grössere „Erleuchtung“ bringt als die reale, analoge Welt.</u></p> <p><u>Oder: Chefs der Internetfirmen wollen ausdrücken, dass die Menschen aus einem nicht wissenden, nicht aufgeklärten Zustand (Zeitalter), in einen durch die Online-Medien gebildeten Zustand gelangen, ins „Licht geholt werden“.</u></p>	2
3.	<p>Unterstreichen Sie den bestmöglichen Ersatz für den fettgeschriebenen Ausdruck.</p> <p>1. Tinder lässt die autistischen Programmierer ihre Wohnung verlassen ... (Z. 39f.) <u>selbstbezogen</u> verbürgt selbständig</p> <p>2. ... Whatsapp vor der Intimität der menschlichen Stimme,... (Z. 38f.) <u>Vertraulichkeit</u> Besessenheit Liebschaft Abenteuer</p> <p>3. ... was letztes Jahr in den auf Diversität erpichten USA für Unmut sorgte ... (Z. 41) Ebenbürtigkeit Gleichartigkeit <u>Vielfalt</u></p> <p>4. Das offenbart nicht nur die Silicon-Valley-Hybris, ... (Z. 53) Leidenschaft Hochstimmung <u>Eitelkeit</u> Eifer Hemmungslosigkeit</p>	2

Nr. Fragen / Antworten	Punkte																																				
<p>4. Sind die folgenden Aussagen aufgrund des Textes richtig, falsch oder ist keine Angabe möglich? Setzen Sie ein Kreuz an der richtigen Stelle.</p> <table border="0" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 60%;"></th> <th style="width: 10%; text-align: center;">richtig</th> <th style="width: 10%; text-align: center;">falsch</th> <th style="width: 20%; text-align: center;">keine Angabe möglich</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>a) Palo Alto ist die Hauptstadt von Kalifornien.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>b) Palo Alto befindet sich im Paper Belt.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>c) Die Mehrzahl der Chefs von Internetfirmen sind Zen-Buddhisten.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>d) Uber revolutioniert den Taxidienst.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>e) Die Chefs von Internetfirmen werden mit Rohstoffhändlern verglichen.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>f) Nicht alle Probleme lassen sich mit „Apps“ lösen.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>g) Internetfirmen schreiben selten Geschichte.</td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> </tr> <tr> <td>h) Apps haben ein hohes Suchtpotential.</td> <td style="text-align: center;"><input checked="" type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> <td style="text-align: center;"><input type="checkbox"/></td> </tr> </tbody> </table>		richtig	falsch	keine Angabe möglich	a) Palo Alto ist die Hauptstadt von Kalifornien.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	b) Palo Alto befindet sich im Paper Belt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	c) Die Mehrzahl der Chefs von Internetfirmen sind Zen-Buddhisten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	d) Uber revolutioniert den Taxidienst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	e) Die Chefs von Internetfirmen werden mit Rohstoffhändlern verglichen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	f) Nicht alle Probleme lassen sich mit „Apps“ lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	g) Internetfirmen schreiben selten Geschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	h) Apps haben ein hohes Suchtpotential.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<p>4</p> <p style="font-size: small;">beides gelten lassen!</p>
	richtig	falsch	keine Angabe möglich																																		
a) Palo Alto ist die Hauptstadt von Kalifornien.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																		
b) Palo Alto befindet sich im Paper Belt.	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																		
c) Die Mehrzahl der Chefs von Internetfirmen sind Zen-Buddhisten.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																		
d) Uber revolutioniert den Taxidienst.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
e) Die Chefs von Internetfirmen werden mit Rohstoffhändlern verglichen.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																		
f) Nicht alle Probleme lassen sich mit „Apps“ lösen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
g) Internetfirmen schreiben selten Geschichte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>																																		
h) Apps haben ein hohes Suchtpotential.	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>																																		
<p>5. Suchen Sie je ein Synonym für das unterstrichene Wort, das in den Text passt. Die Wortart muss beibehalten werden. Schreiben Sie jeweils nur eine Lösung hin.</p> <p>a) Die <u>verächtliche</u> Formel (Z. 10)</p> <p style="font-size: small; color: orange;">Beispiele: <u>abwertend, abfällig, abschätzig, geringschätzig, verabscheuungswürdig, herablassend</u></p> <p>b) ... <u>predigt</u> gar einen ökonomischen Darwinismus (Z. 32)</p> <p style="font-size: small; color: orange;"><u>beschwören, herbeireden, lehren, propagieren, verkünden, preisen</u></p> <p>c) ... die Menschen <u>verbinde</u> (Z. 34)</p> <p style="font-size: small; color: orange;"><u>vereinigen, vereinen, zusammenbringen, zusammenführen, vernetzen</u></p> <p>d) ... verkündete <u>grossspurig</u> (Z. 48)</p> <p style="font-size: small; color: orange;"><u>vollmundig, aufgeblasen, wichtiguerisch, angeberisch, selbstgefällig, überheblich, selbstgefällig...</u></p> <p>e) ... die uns zu Dopamin-<u>Junkies</u> machen (Z. 55)</p> <p style="font-size: small; color: orange;"><u>Drogenabhängige, Süchtige</u></p>	<p>5</p>																																				
<p>Total Punkte (18)</p>																																					

Teil B Grammatik

Name / Vorname: _____ Kandidaten - Nr.: _____

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
1.	<p>Wo müssen die fehlenden Kommas gesetzt werden? Setzen Sie ein Kreuz in die entsprechenden Kästchen. (3 Punkte; je 0.5 Punkte Abzug für nichtgesetztes oder falsches Komma.)</p> <p>Was Paris im 19. Jahrhundert war <input type="checkbox"/> und New York im vergangenen <input checked="" type="checkbox"/> ist jetzt Palo Alto: die Hauptstadt der Welt. Kein anderer Ort ist so einflussreich <input checked="" type="checkbox"/> nirgends sonst wird so viel Zukunft gemacht. Im Silicon Valley <input type="checkbox"/> brauchen Autos keine Fahrer mehr <input checked="" type="checkbox"/> die Kühlschränke kaufen selber ein <input checked="" type="checkbox"/> Drohnen liefern Pakete aus. Südlich von San Francisco <input type="checkbox"/> entsteht ein technologisches Paradies <input checked="" type="checkbox"/> in dem auf Knopfdruck alles besser zu werden verspricht Die Programmierer <input type="checkbox"/> und Geldgeber <input checked="" type="checkbox"/> die das Silicon Valley <input type="checkbox"/> zum Hotspot der Innovation machen <input checked="" type="checkbox"/> sind denn auch entsprechend selbstbewusst. So nannte etwa Balaji Srinivasan (...) alles ausserhalb des Valleys den «Paper Belt» <input checked="" type="checkbox"/> den Papier-Gürtel. Die verächtliche Formel offenbart <input checked="" type="checkbox"/> wie sehr sich Palo Alto als neues Renaissance-Florenz versteht.</p>	3

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte														
2.	<p>Tragen Sie die eingeklammerten Personalformen in der entsprechenden Verbform der indirekten Rede auf die unten stehenden Linien ein. Meiden Sie dabei die „würde-Form“. (3 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Antwort.)</p> <p>Beispiel: Man sagt: «Was Paris im 19. Jahrhundert war (1) .“ 1 gewesen sei ...</p> <p>Im Text wird geschildert: „Als Ideal für eine strahlende Zukunft taugt (1) das Silicon Valley nicht. Nirgends sonst wird (2) so viel Umsatz mit so wenigen Angestellten gemacht. Kaum irgendwo auf der Welt ist (3) die soziale Ungleichheit grösser als im Grossraum San Francisco. Die einzigen Jobs, die Internetfirmen schaffen (4), gehen (5) an hochausgebildete Fachkräfte, in erster Linie Software-Entwickler. Und auch die rekrutiert (6) man lieber in Billiglohnländern.</p> <p>So arbeiten (7), Google, Ebay oder Apple zum Beispiel alle mit sogenannten Body-Shops in Indien zusammen, die für ein Butterbrot junge Programmierer anheuern (8) und mit Knebelverträgen an sich binden (9). Auch die regelmässigen Streiks in den Lagerhäusern von Amazon zeigen (10), dass die Chefs von Internetfirmen (...) nicht moralisch bessere, gleichsam erleuchtete Kapitalisten sind (11). Im Gegenteil: Während sie uns glauben machen (12), dass sie die freie Marktwirtschaft auf eine höhere Entwicklungsstufe heben (13) (...), sind (14) die Internetbarone in Wahrheit so gierig wie Rohstoffhändler.</p> <p>Im Text wird geschildert, ...</p> <table border="0" data-bbox="276 1384 1292 1776"> <tr> <td>1 <u>tauge</u></td> <td>8 <u>anheuerten</u></td> </tr> <tr> <td>2 <u>werde</u></td> <td>9 <u>bänden</u></td> </tr> <tr> <td>3 <u>sei</u></td> <td>10 <u>zeigten</u></td> </tr> <tr> <td>4 <u>schafften</u></td> <td>11 <u>seien</u></td> </tr> <tr> <td>5 <u>gingen</u></td> <td>12 <u>machten</u></td> </tr> <tr> <td>6 <u>rekrutiere</u></td> <td>13 <u>höben</u></td> </tr> <tr> <td>7 <u>arbeiteten</u></td> <td>14 <u>seien</u></td> </tr> </table>	1 <u>tauge</u>	8 <u>anheuerten</u>	2 <u>werde</u>	9 <u>bänden</u>	3 <u>sei</u>	10 <u>zeigten</u>	4 <u>schafften</u>	11 <u>seien</u>	5 <u>gingen</u>	12 <u>machten</u>	6 <u>rekrutiere</u>	13 <u>höben</u>	7 <u>arbeiteten</u>	14 <u>seien</u>	3
1 <u>tauge</u>	8 <u>anheuerten</u>															
2 <u>werde</u>	9 <u>bänden</u>															
3 <u>sei</u>	10 <u>zeigten</u>															
4 <u>schafften</u>	11 <u>seien</u>															
5 <u>gingen</u>	12 <u>machten</u>															
6 <u>rekrutiere</u>	13 <u>höben</u>															
7 <u>arbeiteten</u>	14 <u>seien</u>															

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
3.	<p>Bestimmen Sie die Fälle, indem Sie die Abkürzungen „N“, „G“, „D“, „A auf die unten stehenden Linien schreiben. (3 Punkte; je 0.5 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Fallangabe.)</p> <p>Der einflussreiche Investor Peter Thiel predigt gar einen ökonomischen Darwinismus (1): (...) Diese unsoziale Einstellung (2) passt: Obwohl man im Silicon Valley (3) nicht müde wird zu verkünden, dass Technologie (4) die Menschen (5) verbinde, (...) findet in Wahrheit (6) das Gegenteil statt. (...) Marc Andreessen – Entwickler des Ur-Browsers Netscape (7) und einer der einflussreichsten Geldgeber (8) im Valley – verkündete grossspurig, er investiere nur in Ideen, die «die Welt verändern».</p> <p>1 <u>A</u> 4 <u>N</u> 7 <u>G</u> 2 <u>N</u> 5 <u>A</u> 8 <u>G</u> 3 <u>D</u> 6 <u>D</u></p>	3
4.	<p>Korrigieren Sie die Fehler im Text, indem Sie das Wort richtig auf die entsprechende Zeile schreiben: Nicht in jeder Zeile hat es Fehler! (2 Punkte; je 0.25 Punkte Abzug für fehlende oder falsche Korrektur.)</p> <p>Das Silicon Valley ist eines der bedeutensten Standorte der IT- und High-Tech- <u>bedeutendsten</u></p> <hr/> <p>Industrie weltweit. Es ist geografisch der südliche Teil der San Francisco Bay</p> <hr/> <p>Area, der Metropolregion um die Städte San Francisco und San José. <u>Metropolregion</u></p> <hr/> <p>Die wirtschaftliche Entwicklung der Region begann 1951 mit der einrichtung <u>wirtschaftliche, Einrichtung</u></p> <hr/> <p>des Stanford Industrial Park, einem Forschungs und Industriegebiet neben der <u>Forschungs-</u></p> <hr/> <p>Stanford University. Nach und nach gründeten ehemalige Mitarbeiter von</p> <hr/>	2

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
	<p>Elektronikfirmen sowie Absolventen der Universitäten kleine Unternehmen</p> <p><u>Absolventen</u></p> <p>und entwickelten neue Ideen und Produkte.</p> <p><u>entwickelten</u></p> <p>Die Konzentration der Computerindustrie auf das Tal geht hauptsächlich auf</p> <p><u>Konzentration, Computerindustrie, hauptsächlich</u></p> <p>zwei Männer zurück, Frederick Terman und William B. Shockley. Als Grundlage</p> <p>gilt das Moffett Federal Airfield, das im zweiten Weltkrieg (...) der zentrale Militärflugplatz der Region war.</p> <p><u>Zweiten</u></p>	
5.	<p>Schreiben Sie den Satz neu, indem Sie ihn in die <u>geforderte Zeitform</u> umformen: (3 Punkte; je 1 Punkt Abzug für falsche Zeitform.)</p> <p>a) Nicht nur mit dunkler Haut hat das Silicon Valley ein Problem.</p> <p><u>Plusquamperfekt:</u></p> <p><u>Nicht nur mit dunkler Haut hatte das Silicon Valley ein Problem gehabt.</u></p> <p>b) In Wahrheit programmiert man uns.</p> <p><u>Futur I:</u></p> <p><u>In Wahrheit wird man uns programmieren.</u></p> <p>c) Eine App muss wie eine Droge wirken.</p> <p><u>Perfekt:</u></p> <p><u>Eine App hat wie eine Droge wirken müssen.</u></p> <p>d) Facebook, Twitter, Instagram und Co haben Erfolg.</p> <p><u>Futur II:</u></p> <p><u>Facebook, Twitter, Instagram und Co werden (wohl) Erfolg gehabt haben.</u></p>	3

Nr.	Fragen / Antworten	Punkte
6.	<p data-bbox="256 327 496 353"><u>Aktiv und Passiv:</u></p> <p data-bbox="256 371 847 398"><u>Formen Sie die beiden Sätze um ins Passiv.</u></p> <p data-bbox="256 416 1066 443"><u>Behalten Sie die Zeitform bei und erwähne i „Täter“.</u></p> <p data-bbox="256 461 1193 488">(2 Punkte; 0.5 Punkte Abzug für falsche Zeitform und falsche Umformung.)</p> <p data-bbox="256 528 715 555">a) Sie muss uns süchtig machen.</p> <p data-bbox="256 595 823 622"><u>Wir müssen von ihr süchtig gemacht werden.</u></p> <hr/> <p data-bbox="256 707 959 734">b) Die kontaktscheuen Nerds haben Apps entwickelt.</p> <p data-bbox="256 775 1018 801"><u>Apps sind von den kontaktscheuen Nerds entwickelt worden.</u></p> <hr/>	2
Total Punkte (16)		

Aufnahmeprüfung 2016

Deutsch – Aufsatz

Name _____

Nr. _____

Vorname _____

Punkte _____

Note _____

Unterschrift Experte _____

Hinweise

- Die Lösungen sind dokumentenecht (nicht mit Bleistift) einzutragen.
- Es dürfen keine Hilfsmittel verwendet werden.
- Bitte achten Sie auf eine saubere Darstellung.

Teil C Textproduktion

Wählen Sie eines der unten angeführten Themen für Ihren Aufsatz. Nehmen Sie dabei Bezug auf die Aussagen des Textes *Das Tal der Scheinheiligen*. Denken Sie daran, Ihre Arbeit in Abschnitte zu gliedern! (Textumfang 1-1½ Seiten)

Korrigiert wird nach folgendem Bewertungsschema:

Bewertungsschema:		Punkte
Inhalt:	Thema verstanden und durchgehalten Textumfang ausreichend klare Zusammenhänge logischer Aufbau Phantasie	6 - 0
Ausdruck:	abwechslungsreicher Wortschatz keine überflüssigen Wiederholungen geeignete Wortwahl keine Wortverwechslungen	3 - 0
Form:	Rechtschreibung angemessene Satzlängen richtige Konjugation und Deklination vollständige Sätze Zeichensetzung Blattgestaltung	3 - 0

Themen zur Auswahl:

1. Definieren Sie mit eigenen Worten den Begriff „Scheinheiligkeit“; beschreiben Sie in einem zweiten Abschnitt, wie weit dieser Begriff für die Aussagen im Text *Das Tal der Scheinheiligen* zutrifft; schildern Sie dann abschliessend, in welcher Form „Scheinheiligkeit“ eventuell auch Ihr Denken und Handeln im täglichen Leben bestimmt.
2. Balaji Srinivasan prägt im Text *Das Tal der Scheinheiligen* den Begriff „Paper Belt“, Papier Gürtel. Erklären Sie diesen Begriff einleitend und nehmen Sie dann Stellung zu seiner weiteren Aussage, dass dies den Programmierern von Silicon Valley verächtlich erscheint. Nennen Sie auch Vorteile des Paper Belts und fügen Sie an, für welche Variante Sie sich in Ihrem zukünftigen Leben entscheiden werden.
3. „Apps machen uns süchtig; damit werden wir von „fremden Mächten“ bestimmt und programmiert“. Dies kann zu ungeahnten Abhängigkeiten und Willenlosigkeit führen. Nehmen Sie Stellung zu diesen Aussagen im Text und achten Sie auf einen strukturierten und nachvollziehbaren Aufbau Ihrer Arbeit.
4. Immer und überall, auch im Text *Das Tal der Scheinheiligen*, wird verkündet und propagiert, wie sehr die neuen Techniken und Medien Menschen verbinden. Teilen Sie diese Ansicht? Bei diesem Thema sind Sie frei in Inhalt, Aufbau und Darstellung Ihrer Arbeit.

